

Wie ist Ihre Vision für Ansbach?
Fragen der Ansbacher ödp
an die Oberbürgermeister-Kandidat/innen in der Stadt Ansbach
am 8.3.2026

Einleitung

1. Bitte geben Sie Ihren Vornamen und Nachnamen an.
2. Bitte geben Sie Ihre Email-Adresse an.

Wohnungsbau

3. Wie möchten Sie ein größeres Angebot an günstigen Mietwohnungen in Ansbach erreichen?
4. Sind Sie für einen Vorrang der Nutzung von Leerständen und Brachflächen vor der Neuausweisung von Baugebieten?

Ja

Nein

5. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 4.
6. Falls Sie in Frage 4 mit „ja“ geantwortet haben: Wie möchten Sie eine bessere Nutzung von Leerständen und Brachflächen zum Wohnungsbau erreichen? (Falls Sie mit „Nein“ geantwortet haben, geben Sie bitte ein „nicht relevant“)
7. Wo sehen Sie in Ansbach noch konkrete Potenziale für eine verträgliche Nachverdichtung (z.B. Baulücken, Aufstockung, Umnutzung), um Flächenverbrauch zu vermeiden?
8. An welchen konkreten Standorten halten Sie hingegen die Ausweisung neuer Baugebiete für unumgänglich, um dem Wohnraummangel zu begegnen?

Innenstadt

9. Wie möchten Sie eine Belebung der Innenstadt als Gewerbe- und Wohnstandort erreichen?
10. Werden Sie ggf. an Eigentümer/innen hierfür geeigneter Gebäude / Räume persönlich herantreten?

Ja

Nein

11. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 10.
12. Wie möchten Sie eine Verbesserung von gastronomischem Angebot und Kneipenszene in Ansbach erreichen?
13. Mit welchen Initiativen wollen Sie die Aufenthaltsqualität in Ansbach für Einheimische und Gäste verbessern?

14. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um ein gepflegteres Erscheinungsbild unserer Innenstadt zu erreichen?

Verkehr

15. Jährlich wird viel Ansbacher Steuergeld für den Import von Erdöl ausgegeben, welches als Benzin / Diesel für die Fahrzeuge der Stadt Ansbach benötigt wird. Sind Sie dafür, dass die Stadt Ansbach (einschließlich Stadtwerke und Verkehrsbetriebe) bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen nur noch solche kauft, welche mit lokalen / regionalen erneuerbaren Energien (nach derzeitigem technischem Stand E- oder Wasserstoff-Fahrzeuge) angetrieben werden können und in Deutschland hergestellt wurden?

Ja

Nein

16. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 15.

17. Sind Sie dafür, dass die Stadtwerke Ansbach eine eigene E-Tankstelle (inkl. eigener erneuerbarer Stromerzeugung) für E-Fahrzeuge der Stadt Ansbach errichten?

Ja

Nein

18. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 17.

19. Welche innovativen Mobilitätsformen möchten Sie fördern/einführen bei Durchgangsverkehr, Pendlerverkehr und innerstädtischem Verkehr?

20. Welche Maßnahmen möchten Sie umsetzen zur Erleichterung des Fahrradverkehrs in Ansbach?

Energie

21. Aktuell wird in Deutschland über den Neubau von kleinen „smarten“ Atomreaktoren diskutiert. Sind Sie dafür, dass ein solcher „smarter Reaktor“ in Ansbach errichtet wird?

Ja

Nein

22. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 21.

23. Durch den Einkauf von russischem Gas haben die Ansbacher in den vergangenen Jahrzehnten die russische Armee mitfinanziert, welche die Ukraine überfallen hat. Sind Sie dafür, dass die Ansbacher Stadtwerke nach dem Ende des Ukraine-Kriegs wieder Erdgas aus Russland importieren?

Ja

Nein

24. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 23.

25. Rund 35 Millionen Euro geben die Ansbacher jährlich für den Import von Öl und Gas zum Heizen und Autofahren aus. Wie möchten Sie erreichen, dass in Ansbach Öl und Gas durch lokale / regionale erneuerbare Energien ersetzt werden, damit dieses Geld künftig in der Region bleibt? Gehen Sie dabei auf die Bereiche Mobilität, Gebäuden in der Innenstadt sowie Gebäude im Außenbereich ein.

26. Wollen Sie dem Beispiel anderer bayerischer Landkreise / Städte folgen, welche für ihre Einwohner/innen und Unternehmen regionale Stromtarife auf Grundlage erneuerbarer Energien anbieten?

Ja

Nein

27. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 26.

Wirtschaft

28. Zahlreiche Arbeitsplätze in Ansbach hängen am Export in den Europäischen Binnenmarkt. Sind Sie für einen Verbleib der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union?

Ja

Nein

29. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 28.

30. Sind Sie für einen Verbleib der Bundesrepublik Deutschland im Euro?

Ja

Nein

31. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 30.

32. 19 Prozent der 20-29jährigen in Deutschland haben keine abgeschlossene Berufsausbildung. Welche Ideen haben Sie, um diesen Prozentsatz in Ansbach zu senken?

33. In den nächsten 10 Jahren werden in Ansbach ca. 6.500 Personen das Rentenalter erreichen. Im gleichen Zeitraum werden nur ca. 4.000 Ansbacher 18 Jahre alt, sollen also die Neurentner im Arbeitsmarkt ersetzen. Grund für dieses Missverhältnis ist unsere seit den 70er Jahren viel zu geringe Geburtenrate. Viele Handwerksbetriebe, Arztpraxen, Ladengeschäfte etc. drohen Mangels Nachwuchs zu verschwinden. Wie möchten Sie dazu beitragen, dass die Ansbacher Betriebe die fehlenden rund 2.500 Nachwuchs-Fachkräfte erhalten?

34. Wie wollen Sie allgemein die Standortbedingungen für Ansbacher Unternehmen verbessern?

35. Digitale Souveränität wird zunehmend zur Daseinsvorsorge. Sind Sie dafür, dass städtische Unternehmen (z.B. die Stadtwerke Ansbach) ein „KI-Stadtwerk“ etablieren, das lokale Infrastruktur für Künstliche Intelligenz anbietet (z.B. Hosting von Open-Source-Modellen, RAG-Services, DSGVO-konforme API-Bereitstellung), um Markteintrittshürden für Ansbacher Startups und Unternehmen zu senken und einen diskriminierungsfreien Zugang zu gewährleisten?

Ja

Nein

36. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 35.

37. Falls Sie in Frage 35 mit „Ja“ geantwortet haben: Wie wollen Sie die Finanzierung und das technische Know-how für eine solche kommunale KI-Infrastruktur sicherstellen? (Falls Sie mit „Nein“ geantwortet haben, geben Sie bitte ein „nicht relevant“)

Gesundheit und Soziales

38. Das Klinikum Ansbach trägt maßgeblich zur medizinischen Versorgung der Ansbacher Bevölkerung bei. Wie wollen Sie als OB dazu beitragen, dass das Klinikum Ansbach künftig nicht mehr für die stationäre Versorgung abgemeldet werden muss?

39. Wie wollen Sie die ambulante medizinische Versorgung im Zuge der Ambulantisierung sicherstellen und die Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in Ansbach attraktiv machen?

40. Welche Strategie verfolgen Sie, um eine ausreichende Versorgung der Ansbacher Bevölkerung mit Pflegeplätzen langfristig zu gewährleisten?

41. Wie wollen Sie ein besseres Miteinander von Einheimischen und Zuwanderern in Ansbach erreichen?

Tierschutz

42. Sind Sie dafür, dass die Stadt Ansbach eine Katzenschutzverordnung nach § 13b TierSchG erlässt mit dem Ziel einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen über 5 Monate, um das Leid der Streuner-Population zu reduzieren?

Ja

Nein

43. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 42.

44. Sind Sie dafür, dass die Stadt Ansbach ein tierschutzgerechtes Konzept zur Regulierung der Stadttauben zum Wohl von Mensch und Tier nach dem Augsburger Modell einführt?

Ja

Nein

45. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 44.

46. Sind Sie dafür, dass die Stadt Ansbach zum Schutz von nachtaktiven Wildtieren eine Verordnung erlässt, die den Betrieb von Mährobotern in den Nacht- und Dämmerungsstunden untersagt?

Ja

Nein

47. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 46.

48. Sind Sie persönlich für ein generelles Böller-Verbot an Silvester?

Ja

Nein

49. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 48.

50. Wie wollen Sie das gesetzliche Böllerverbot vor 18 Uhr am 31. Dezember in Ansbach sowie das Böllerverbot in der Ansbacher Altstadt durchsetzen?

Kultur

51. Welche Ideen haben Sie, damit das vielfältige kulturelle Angebot in der Stadt Ansbach erhalten bleibt?

52. Wie stehen Sie zur Erhaltung des Theaters Ansbach als eigenständige Genossenschaft und zur Sicherung des Theaters als Ensemble-Theater?

Bürgerbeteiligung

53. Welche innovativen Bürgerbeteiligungs-Methoden möchten Sie künftig in Ansbach bei kommunalen Projekten zur Anwendung bringen? Welche Möglichkeiten zur Mitentscheidung wollen Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern hierbei einräumen?

Zivilschutz

54. Angesichts der veränderten geopolitischen Sicherheitslage ist der Zivilschutz wieder in den Fokus gerückt. Planen Sie, in Ansbach öffentliche Schutzräume (Bunker oder Mehrzweckanlagen) zu reaktivieren oder neu zu errichten, um der Bevölkerung im Ernstfall Schutz zu bieten?

Ja

Nein

55. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 54.

56. Welche sonstigen konkreten Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz (z.B. Warnsysteme, Notbrunnen, Bevorratung) wollen Sie als Oberbürgermeister/in priorisieren?

57. Wie wollen Sie die Ansbacher Unternehmen und kritische Infrastruktur (Krankenhaus, Strom-/Wasserversorgung, Feuerwehr etc.) vor möglichen Angriffen (z.B. Drohnen, Computerviren) schützen?

58. Wie wollen Sie insbesondere die kritische Infrastruktur (Krankenhaus, Strom-/Wasserversorgung, Feuerwehr etc.) krisensicherer machen, indem sie künftig ohne importierte fossile Energie betrieben werden kann?

59. Sollte die US-Armee einen oder mehrere ihrer Standorte im Stadtgebiet in Zukunft aufgeben oder reduzieren: Setzen Sie sich dafür ein, dass die dortige Infrastruktur von Einheiten der Bundeswehr (evtl. als Teil einer zukünftigen EU-Armee) genutzt wird?

Ja

Nein

60. Bitte begründen Sie Ihre Antwort zu Frage 59.

Abschluss

61. Welche Idee bezüglich Ansbach liegt Ihnen besonders am Herzen (es darf gerne eine „verrückte“ Idee sein)?

62. Welche drei Projekte / Themen möchten Sie in den ersten 100 Tagen Ihrer Amtszeit vordringlich angehen?